

die Länge, die man sich wünscht, an die Länge, die der vorhandene Platz zulässt, anpassen.

Als Nächstes muss eine Vorlage des Perrons erstellt werden. Dabei handelt es sich um ein provisorisches Perron. Das ist sehr wichtig, falls die Bahnhofsanlage in einer Kurve liegt. Erstellen Sie eine Vorlage in der gewünschten Grösse des zu bauenden Perrons, indem Sie Papier auf die Schienen legen, an denen das Perron positioniert werden soll, sodass die Schienen durch das Papier durchdrücken. Schneiden Sie entlang dieser Markierungen, und es entsteht eine Vorlage, die die Kurve des gewünschten Perrons folgt.

Sobald Sie mit dieser Vorlage zufrieden sind, legen Sie diese auf ein Stück Karton, und ziehen Sie mit einem Bleistift die Ränder nach, um die Form auf den Karton zu übertragen. Danach schneiden Sie mithilfe dieser Schablone die Perronplatten auf einem Schneidebrett mit einem Stahllineal und einem scharfen Cutter aus. Arbeiten Sie langsam mit etwa drei Schnitten für jeden Abschnitt. Verwenden Sie danach feines Schleifpapier, um die Kanten zu glätten.

Weiter geht es damit, dass Sie die richtige Höhe der Perronseitenwände mit ei-



Ein Geschäftsmann kann sich nicht entscheiden, welchen Snack aus dem Selecta-Automaten er will.

nem Modellpersonenwagen ermitteln. Denken Sie daran, dass die Fahrgäste in der Regel ein wenig hochsteigen müssen, um in die Wagen zu gelangen – aber nicht zu viel! Obwohl es eine Standardhöhe für Perrons gibt, kann diese je nach Tiefe des Schotters unterschiedlich sein. In der Schweiz wird bei Hochperrons mit einer Höhe von 55 cm ab Schienenoberkante gerechnet. In H0 entspricht das 6,3 mm.

Sobald Sie die richtige Perronhöhe ermittelt haben, schneiden Sie die Seitenstücke aus Karton aus. Dabei soll diese um das gesamte Perron verlaufen. An der brei-

testen Stelle der Auhagen-Platte soll innen ein weiterer Karton als Stützwand gebaut werden. Dies verleiht dem Perron Stabilität und stellt sicher, dass die Dekorplatten am Schluss nicht durchhängen. Verwenden Sie Weisskleim oder Kontaktkleber, um die Perronseiten und die inneren Stützwände an der Unterseite der Plattform zu befestigen. Lassen Sie den Kleber trocknen, nachdem Sie überprüft haben, ob die Wände rechtwinklig zur Perronplatte stehen. Nach diesem Schritt folgen die Detaillierungen zum Beispiel mit Geländer, Automaten und Figuren.

Soeben fährt der RAeB 515 004 «MUTZ» an das neu fertiggestellte Hochperron.

